

Kassel documenta Stadt
Ortsbeirat
Südstadt

Ortsvorsteherin
Kerstin Saric

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Brigitte Doll
brigitte.doll@kassel.de
Telefon 0561 787 1227
Fax 0561 787 2182
Rathaus
34112 Kassel
W 223a

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ortsbeirates Südstadt

Kassel documenta Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

4. Oktober 2016
1 von 1

zur 6. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Südstadt lade ich ein für

**Dienstag, 11. Oktober 2016, 19:00 Uhr,
Epos Clubhaus, Damaschkestraße 35, Kassel.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Fan-Projekt "Herzblut" - Fansozialarbeit Hessen Kassel
2. Bericht über die Arbeit des Vereins Freestyle
3. Bericht über die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Südstadt
4. Vergabe von Dispositionsmitteln
5. Haushaltsplanentwurf 2017
6. Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kerstin Saric
Ortsvorsteherin

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden eingeladen:

- TOP 1: Ein Vertreter/eine Vertreterin vom Internationalen Bund – Träger des Projekts (Herr Brieger und Herr Pfeiffer)
- TOP 2: Ein Vertreter/eine Vertreterin von Freestyle (Herr Onderka)
- TOP 3: Ein Vertreter/eine Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft Südstadt (Frau Wikullil und Frau Kedzierski)

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Südstadt

am **Dienstag, 11. Oktober 2016, 19:00 Uhr**

im Eppos Clubhaus, Kassel

25. Oktober 2016

1 von 7

Anwesende:

Mitglieder

Kerstin Saric, Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Jutta Gonnermann, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU

Dorothea Bärbel Bergmann, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, SPD

Ulrike Brunnengräber, Mitglied, B90/Grüne

Diethelm Class, Mitglied, B90/Grüne

Thomas Geiser, Mitglied, CDU

Heinz Körner, Mitglied, SPD

Grazina Macikiene, Mitglied, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Schriftführung

Ljubica Lenz

Entschuldigt:

Peter Andreas Wienes, Mitglied, Freie Wähler

Refiye Serbet, Vertreterin des Ausländerbeirates

Johannes Gerken, Stadtverordneter im Stadtteil, SPD

Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter im Stadtteil, CDU

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtteilbeauftragter, SPD

Awet Tesfaiesus, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne

Magistrat/Verwaltung

Simone Koldewey-von Roden, Jugendamt

Weitere Teilnehmer/-innen

Harald Doenst, AG Südstadt

Stefan Brieger, Internationaler Bund

Dennis Pfeiffer, IB Fanprojekt Kassel

Karsten Onderka, Freestyle GmbH

Tagesordnung:

1. Bericht über das Fan-Projekt "Herzblut" - Fansozialarbeit Hessen Kassel

2. Bericht über die Arbeit des Vereins Freestyle
3. Bericht über die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Südstadt
4. Vergabe von Dispositionsmitteln
5. Haushaltsplanentwurf 2017
6. Mitteilungen

2 von 7

Die Ortsvorsteherin, Frau Saric, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Sodann stellt Frau Saric die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit statt.

Einwände gegen die letzte Niederschrift werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt

1. Bericht über das Fan-Projekt "Herzblut" - Fansozialarbeit Hessen Kassel

Frau Saric begrüßt zu diesem TOP Herrn Brieger vom Internationalen Bund und Herrn Pfeiffer als Mitarbeiter des o. g. Projekts und bittet diese, über das Fan-Projekt zu berichten.

Herr Brieger bedankt sich für die heutige Einladung und die Möglichkeit, dem Ortsbeirat das Fan-Projekt vorstellen zu können.

Im Vorfeld informiert Herr Brieger, dass das Fan-Projekt nicht im Zusammenhang steht mit dem Projekt „Herzblut“, sondern ein eigenes Fan-Projekt sei und berichtet über seine Entstehungsgeschichte, die in den 80er begonnen habe und seither offene Jugendarbeit leiste. Ferner berichtet er, dass jetzt zusätzlich Räumlichkeiten gesucht werden für einen Fanladen, am liebsten in der Südstadt aufgrund der Nähe zum Stadion. Aufgrund dessen soll auch die personelle Aufstellung erhöht und angemessen werden. Träger des Vereins ist die Stadt Kassel, das Land Hessen und der DFB.

Herr Pfeiffer berichtet sodann von seiner Sozialpädagogischen Arbeit des Projektes. Heute, so Herr Pfeiffer, ist man mittlerweile erfreulicherweise von Hooligans losgelöst, es gibt nur noch wenige davon. Die 14-25jährigen Jugendlichen, die dem Fan-Projekt regelmäßig beiwohnen, sind sehr begeisterungsfähig und der Zusammenhalt ist enorm groß. Ziel ist es, die Jugendlichen aus den Ecken herauszuholen und ihnen ihr eigenes kreatives Potential bewusst zu machen, damit diese das dann auch umzusetzen. Herr Pfeiffer trifft sich mit den Jugendlichen nicht nur vor den Heimspielen, sondern begleitet diese zu den Auswärtsspielen. Der angestrebte Fanladen, am liebsten in

der Südstadt, sollte dann zwei- bis dreimal wöchentlich geöffnet werden, um präventive und kreative Arbeit mit den Jugendlichen zu leisten. Oft könne Herr Pfeiffer auch bei diesen Treffen den Jugendlichen bei ihren persönlichen Problemen und Konflikten zur Seite stehen, denn oftmals kommen die Jugendlichen aus sog. Problemfamilien, die Halt in dem Fan-Projekt finden. Das gemeinsame Treffen, das Erleben, gemeinsam kreativ zu sein schätzen die Jugendlichen sehr.

Anschließend erhält der OBR Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Erörtert werden Fragen zu der personellen Aufstellung und Einrichtung des Fan-Projekts. So sind 120 bis 150 Personen aktiv beteiligt und die Betreuung erfolgt durch eine Vollzeitstelle, eine weitere halbe Stelle ist vorgesehen. Die Erfahrungen in Kassel sind sehr gut, der Zugang zu den Jugendlichen ist erfolgreich, die Jugendlichen freuen sich über die gemeinsamen Treffen und das gemeinsame Fan-Erleben.

Nach weiteren Fragen beendet Frau Saric das Thema mit der Bemerkung, dass alles, was nicht passiert und im Vorfeld abgewendet werden kann als Erfolg der Präventivarbeit gewertet werden kann und dankt Herrn Brieger und Herrn Pfeiffer für die spannende Berichterstattung. Über weitere Ergebnisse der Arbeit des Fan-Projekts im Verlauf des nächsten Jahres würde sich der OBR sehr freuen.

2. Bericht über die Arbeit des Vereins Freestyle

Hierzu begrüßt Frau Saric Herrn Onderka von der Freestyle GmbH, der einen kurzen Abriss über die Arbeit des Vereins gibt. Der Verein besteht seit 9 Jahren und seit 6 Jahren sitzt der Verein am Wesertor.

Ziel des Vereins ist die Integration für Jung und Alt, denn häufig sind Menschen aus unterschiedlichen Gründen sozial benachteiligt. Der Bereich Wesertor sei extrem belastet. Hier beträgt der Migrationsanteil über 50 % informiert Herr Onderka und hier gibt es auch wenig Freizeitangebote. So arbeite der Verein mit dem Ziel, den Jugendlichen beispielsweise Langzeitlösungen für ihre Probleme anzubieten und ihnen deutlich zu machen, wie wichtig Disziplin und Pünktlichkeit sowie Zuverlässigkeit ist. Der Verein ist 5-6 Mal wöchentlich geöffnet, der für die Älteren auch länger geöffnet bleibt. Im Sommer kommen bis zu 1.600 Besucher, im Winter 800 bis 900 Besucher, die über 25 Nationalitäten angehören. In Zusammenarbeit mit dem Schlachthof, den Schulen und dem Jugendamt ist der Verein vernetzt und die Zusammenarbeit laufe sehr gut. Die Zusammenarbeit mit den Eltern gestalte sich teils schwierig, dennoch ist sie sehr wichtig. Die Freizeitangebote von Freestyle suchen sich die Jugendlichen selbst aus, die sie selbst organisieren und auch

umsetzen. Verbindliche Regeln legen die Jugendlichen selbst auf, wie beispielsweise Alkohol oder Drogen.

4 von 7

Sodann werden 2 Filme abgespielt, in denen die Arbeit von Freestyle vorgestellt werden und Erfahrungsberichte der Jugendlichen selbst wiedergegeben werden. Die Dokumentationen der Filme werden sehr positiv aufgenommen von dem Ortsbeirat und den Gästen.

Zur Flüchtlingsarbeit erklärt Herr Onderka, dass verschiedene Projekte vorgesehen sind. Die Angebote werden in kleinen Gruppen angeboten und es wird versucht, auch hier die Eltern einzubinden.

Die positiven Erfahrungen haben gezeigt, dass den Jugendlichen Herkunft und Kultur egal ist und wünschen sie die Betreuung und Beratung durch den Verein Freestyle auch weiterhin.

Weiter berichtet Herr Onderka, dass die sog. Young Leader, die sich mit der Zeit im Verein „hochgearbeitet“ haben, die anderen Jugendlichen positiv führen. Dafür erhalten sie ein kleines Taschengeld. Herr Onderka führt hier auch einige persönliche Erfahrungen und Geschichten ein.

Mehr ist zu erfahren unter der Webseite

www.freestylekassel.de

Frau Saric dankt Herrn Onderka für die Informationen über die Arbeit des Vereins Freestyle und stellt fest, dass der Stadtteil Wesertor (sozial) zwar nicht vergleichbar sei mit der Südstadt, dennoch gebe es aber auch hier sicher einige schwierige Fälle und es wäre gut, wenn solch eine Anlaufstelle auch in der Südstadt zu finden sei für Jugendliche. Der OBR werde mit Herrn Onderka diesbezüglich weiter im Gespräch bleiben.

3. Bericht über die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Südstadt

Frau Saric begrüßt als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Südstadt Herrn Doenst. Aus zeitlichen Gründen konnten Frau Wikullil und Frau Kedzierski heute nicht erscheinen.

Herr Doenst gibt einen kurzen Rückblick zu dem Stand der Arbeitsgemeinschaft Südstadt vor ca. 2 Jahren. Damals stand die Arbeitsgemeinschaft wegen mangelnden Personalstand fasst vor dem Ende. Heute hat sich der Verein wieder prima erholt und ist mit vier neuen „jungen“ Leuten gut besetzt. Der Verein organisiere sich weiterhin durch die Mitgliedsbeiträge (ca. 70 Mitglieder) und

Spenden. Diesbezüglich hat Herr Doenst heute eine Liste mitgebracht, in der die Kostenaufstellung der verschiedenen Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft Südstadt in diesem Jahr aufgelistet ist, wie beispielsweise Organisation Weinbergfest oder Kinderschminken.

5 von 7

Herr Körner äußert sich lobenswert über die positive Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft Südstadt und wünscht sich ein gemeinsames Projekt zur nächsten Documenta.

Der OBR erörtert noch die Möglichkeit der finanziellen Unterstützungsmöglichkeit und wird mit der Arbeitsgemeinschaft Südstadt in Kontakt bleiben.

4. Vergabe von Dispositionsmitteln

Nach Erörterung der Sachverhalte der Dispositionsmittel fasst der OBR folgende Beschlüsse:

Beschluss I:

Der OBR Südstadt vergibt aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft 500,00 Euro an die Arbeitsgemeinschaft Südstadt. Mit diesen Mitteln unterstützt der OBR die Ausrichtung des Kindersportfestes, Weinbergfest, und Jazz am Auedamm 2016.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss II:

Der ORB Südstadt vergibt aus seinen Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünflächen 600,00 Euro zur Erneuerung von Bankauflagen bei 2 Bänken im Außenbereich der Kita Menzelstraße.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Haushaltsplanentwurf 2017

Frau Saric nimmt Bezug auf die Stadtteilbezogenen Maßnahmen des Haushaltsplanentwurfes 2017 und der ORB diskutiert über die momentanen Bestände seiner Dispositionsmittel.

Nach weiterer Klarstellung der Sachverhalte ergehen folgende Beschlüsse:

Beschluss I:

Der OBR Südstadt stimmt den stadtteilbezogenen Maßnahmen im Haushaltsplanentwurf 2017 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss II:

Der OBR beschließt, aus seinen Dispositionsmitteln für die Unterhaltung von Grünanlagen 1.800,00 Euro in den Investitionshaushalt 2017 umzuwidmen. Dieser Betrag soll für die Anschaffung von 2 Weidenhütten im Außengelände der Kita Menzelstraße eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss III:

Der OBR Südstadt beschließt, aus seinen Dispositionsmitteln zur Erhaltung von Grünanlagen 2.028,95 Euro in den Investitionshaushalt 2017 umzuwidmen. Diese Summe soll für die Umgestaltung des Spielplatzes Landaustraße verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Mitteilungen

1. Gemeinsame Ausstellung der Galerien am 28.10.2016 ab 19.00 Uhr
2. Frau Block ist die Nachfolgerin von Herrn Frohnapfel
3. Anruf von Frau Deutsch hat sich erledigt
4. Ortsbegehung mit dem Behindertenbeirat
5. Gespräch mit Herrn Herbst – Sauna Auebad
6. Hospitationstag
7. Ausstellung Stadt Kassel
8. Fernbus Bahnhof
9. Wehlheider Rundgang am 22.10.16 um 13.00 Uhr, Treffpunkt Wehlheider Parkplatz
10. Stellungnahme des Behindertenbeirats zu der neuen Liniennetzreform

- 11. Verkehrssituation Menzelstraße – Landaustraße
- 12. Nächste Sitzung: Thema Ehrenmal am Auedamm

7 von 7

Nächste Sitzung: 22.11.2016

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Kerstin Saric
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin